

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860**

5.10.1860 (No. 274)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 274. Freitag den 5. Oktober 1860.

## Bekanntmachung.

N.-R.-Nr. 8324. Das mit diesseitigem Erlaß vom 18. September d. J., Nr. 8023, mit Zahlungssperre belegte

**Badische 50 fl. Loos vom Jahre 1840, Serie 108 Nr. 10,708,** bei der 24. Ziehung mit 70 fl. Gewinn herausgekommen und planmäßig auf 1. Februar 1861 verfallen, ist dem Eigenthümer wieder zur Hand gebracht und wird daher die Einlösung dieses Papiers wieder für offen erklärt. Karlsruhe, den 4. Oktober 1860.

Großb. Badische Amortisationskasse.

C. Scholl.

Futterer.

## Bekanntmachung.

Höherem Auftrage zufolge werden

**Donnerstag den 18. d. M.,**

Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Bahnhof eine große Anzahl

**herrenlose Reise-Effekten und Frachtgüter,** als: Hüte, Mützen, Stöcke, Schirme, Reisetaschen, Hutschachteln, Kleidungsstücke, Eisen, Fätschen, Säcke, ein **Faß mit Essig** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Steigerungslustigen eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1860.

Verwaltung der Großb. Eisenbahnhauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Obser.

vd. Biesele.

## Knielingen.

### Schaafwaide-Verpachtung.

Die Gemeinde Knielingen beabsichtigt, ihre Wässerungswiesen auf der Burgau zu einer Winterschaafwaide am **Donnerstag den 11. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause allda im Wege öffentlicher Steigerung zu verpachten, wozu die Liebhaber einladet:

Knielingen, den 2. Oktober 1860.

Gemeinderath.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

### Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 29 sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

**Möblirtes Zimmer zu vermieten.** Spitalstraße Nr. 50 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17, ebener Erde, ist ein möblirtes Zimmer nebst Alkof, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

### Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Nähe der polytechnischen Schule, Ecke der Zähringer- und Baldhornstraße Nr. 36, sind zu ebener Erde zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Laden selbst.

### Möblirte Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 28, eine Stiege hoch, sind mehrere schön möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

Im Hause Nr. 7 der Steinstraße, im zweiten Stock, sind 2 gut möblirte Zimmer, sogleich bezugbar zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße, in der Nähe des Ludwigsplatzes, sind zwei schöne, ineinandergehende Zimmer im zweiten Stock auf den 23. d. M. zu vermieten. Näheres im Commissionsbureau von **Fölmle**, Herrenstraße Nr. 16 dahier.

### Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Vorderer Birkel Nr. 6 ist ein großes, gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auch wird auf Verlangen Kost gegeben, und ist das Nähere im dritten Stock rechts zu erfragen.

### Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 5 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 32, im zweiten Stock, sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten.

### Möblirtes Zimmer mit Alkof zu vermieten.

Langstraße Nr. 100 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer mit Alkof zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

imml.

hy. Entz.

hy.

hy. Gerstner.

hy.

hy. Euler.

hy. Etling.

hy. Straub.

imml.

Fr. Herlan.



**Klavierverkauf.**

Ein gut erhaltenes schönes Klavier ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in der kleinen Herrenstraße Nr. 13.

**Hofhund zu verkaufen.**

Wegen Abzug ist im Amalienbad in Durlach ein noch junger, sehr wachsamer großer Hofhund (Schweizer Race) billig abzugeben.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Schwarzer und grüner Thee** in verschiedenen Sorten ist frisch bei mir eingetroffen; zugleich empfehle ich

**Stearinlichter**

bester Qualität in 4r, 5r, 6r und 8r.

**Fried. Herlan.**

**Nettigbonbons,**

frische, empfiehlt

**Conradin Haagel.**

**Englische**

**Damen-Silzhüte,**

neueste Form für diesen Winter,

**Damen- u. Kinder-Hüte**

in Plüsch und Tuch,

**Hutstoffe**

bei **C. Th. Bohn.**

**Die neuesten Vorzeichnungen für Weißstickerei,**

sowie eine große Auswahl feiner Chemisetten-Knöpfe empfiehlt

**Gustav Lang.**

**Mein Lager in allen Sorten spanischer und englischer Strickwolle**

ist nun vollständig assortirt, und empfehle ich solche unter Zusicherung bester Qualität noch zu den billigsten Preisen.

**C. S. Korn,**

Langestraße Nr. 134.

**Amerikaner-Kochherde**

(vollständig fertig zum Gebrauch)

sind wieder in neuer Form, ebenso Cheminees und amerikanische Sauleöfen mit geschliffenen Säulen, mit und ohne Bronze etc., eingetroffen, und lade zu deren gefälligen Ansicht höflich ein.

**Franz Perrin, Sohn,**  
vor dem Mühlburgerthor.

**Seidensamnte**

in allen Farben

bei **C. Th. Bohn.**

**Tafelsalz in 1 Pfund-Schachteln**

ist wieder eingetroffen und empfiehlt

**Conradin Haagel.**

**Königlich Schwedische Eisenbahn-**

**10 Thalerloose.**

Jährlich 2 Gewinnziehungen.

**Gewinne:** 25,000, 2,000, 600, 4 à 150 bis zu mindestens 11 Thalern.

Die erste Verloosung findet am 1. November d. J. statt, und werden die hiezu sehr empfehlenswerthen Obligationenloose billig abgegeben im Kontor der Kaufmann **Julius Geisendörfer** Wittve, Langestraße Nr. 147.

**Anzeige.**

Montag den 8. und Dienstag den 9. d. M. ist unser Geschäft wegen Feiertage geschlossen.

**J. Ettlinger & Wormser.**

**Danksagung.**

Allen Freunden und Gönnern, sowie den Schulkameraden unseres einzigen Sohnes, **Heinrich Beng,** sagen wir für die ehrende Begleitung zu seiner Grabesruhe unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1860.

Die tieftrauernden Eltern;

**A. Beng.**

**J. Beng.**

**Niederfranz.**

Heute Abend 8 Uhr Probe.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 5. Okt. III. Quartal. 102. Abonnementsvorstellung. **Ein Silbergroßchen.** Schwanke in einem Akte, von B. A. Herrmann. Hierauf: **Der Ball zu Ellerbrunn.** Lustspiel in drei Akten, von Karl Blum.

Sonntag den 7. Okt. III. Quart. 103. Abonnementsvorstellung. **Don Juan.** Große Oper in zwei Aufzügen. Musik von Mozart.

**Notizen für Samstag 6. Oktober:**

Karlsruhe, gr. Bezirksforstlei Eggenstein: Gütersverpachtung. Zusammenkunft 8 Uhr früh am Ludwigs-  
thor.  
Durlach, Fässer-Versteigerung, 10 Uhr Vormittags im Gasthaus zum Zähringer Hof.

**Gestorben:**

4. Okt. Susanna Anritter, alt 77 Jahre, Wittve des Hof-laquais Anritter.

3. 7. Okt.

2. 3. Okt.

2. 3. Okt. von 15. u. 25. Okt.

2. 3. Okt. 7. Okt.

1. Okt.

1. Okt.

1. Okt.

2. Okt.

2. Okt.

3. Okt.

2. Okt.

4. Okt.

8. 2. 11. Okt.

7. Okt.

## Pariser Winter-Mützen.

Die neuesten Muster der **Pariser Winter-Mützen** haben wir in sehr großer Auswahl erhalten, und empfehlen solche zur gefälligen Abnahme.

**C. Große Wittwe & Sohn.**

## Vorläufige Konzert-Anzeige.

In den nächsten Tagen wird die **Ungarische National-Musik-Kapelle von Pesth**, aus 12 Personen bestehend, unter der Leitung des Kapellmeisters **Franz Sárközy**, auf ihrer Durchreise nach Paris hier eintreffen und einige Konzerte veranstalten.

**Franz Sárközy.**

Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

## Circus Tourniaire

in der Reitbahn der **Groß. Dragonerkaserne.**

Heute, Freitag den 5. Oktober 1860,

## Große neue Vorstellung.

(Es finden noch einige Vorstellungen statt.)

Wer an der Kasse ein Billet nimmt, hat das Recht, noch ein Kind unter 9 Jahren gratis mitzunehmen.

### Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Nähr, Bezirksförster mit Sohn v. Freiburg. Hr. Freudenberger, Kfm. v. Venedig. Hr. Nutschler, Kfm. v. Danzig.

**Englischer Hof.** Hr. Schwieger, Kfm. mit Frau v. Paris. Hr. Mayer, Part. v. Lausanne. Hr. Fischer, Kfm. v. München. Hr. Nicamayer, Fabrik. von Innsbruck. Hr. Josty und Hr. Seiter, Kft. von Frankfurt. Hr. Amelung, Kfm. v. Mainz. Hr. Weber, Kfm. v. Homburg.

**Erbrünzen.** Marquis Delairo, brasil. Generalconsul mit Bedienung und Hr. Laurent, Verwalter v. Paris. Hr. Jenny, Berggrath v. Schemmit. Hr. Matby mit Frau von Leipzig. Hr. Kissing, Assessor mit Frau von Landau. Hr. v. Auer, Oberleutnant v. Stuttgart. Hr. Dr. Merian v. Basel. Hr. Steiger mit Sohn v. Oberhausen.

**Goldener Adler.** Hr. Wertheim, cand. med. v. Breisach. Hr. Mayer, Buchbinder, Hr. Loning, Bäcker u. Hr. Haas, Part. von Schramberg. Hr. Dstrier, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Brodbeck, Hdsm. v. Eistall. Hr. Kauf, Kfm. v. Kirchberg. Hr. Wagon, Polyt. v. Willingen. Hr. Kerk, Kfm. v. Saalfeld. Hr. Proß, Kfm. von Stuttgart. Hr. Spieß, Kfm. v. Mannheim.

**Goldenes Lamm.** Hr. J. Erber mit Frau und Hr. C. Bertrand, Säng. von Mündingen. Hr. Bathlemer, Künstler mit Frau v. Wien. Hr. Schillinger, Lehrer von Emmendingen.

**Goldener Ochse.** Hr. Percht, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Blumberg, Kfm. v. Wien. Hr. Schneider, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Heinrich, Kfm. von Darmstadt. Hr. Dypenheimer, Kfm. v. Michelsfeld.

**Grüner Hof.** Hr. Obbarius, Part. von Regensburg. Hr. Thiele, Fabr. v. Frankfurt. Hr. Gebhard, Kfm. von Mannheim.

**Hötel Große.** Hr. Mark und Hr. Beringer, Rent. v. Ansbach. Hr. Meyer, Priv. mit Schwester von Hamburg. Hr. Moll, Partik. mit Frau von Nepp. Hr. Sagmüller, Fabr. mit Frau v. Pforzheim. Hr. Kiedle, Kfm. v. Jony. Hr. Seydler, Priv. v. Mannheim. Hr. von Illig und Hr. Blumenthal, Rent. v. Alfeld. Hr. Neppel, Kfm. v. Wald. Hr. Dieffenbacher, Kfm. v. Köln. Hr. Thuma, Polyt. von Leipzig. Hr. Künne, Polyt. v. Elberfeld. Hr. Wümminger, Rent. von Wilschhausen. Hr. Dorsch und Hr. Wirtig, Rent. v. Scherding. Hr. Pratsch, Controleur v. Rehl. Hr. Ullmann, Kfm. v. Frankfurt.

**Römischer Kaiser.** Hr. Frei, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Lang, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hof, Fabr. von Basel. Bayer, Rent. v. Worms. Hr. Wolff, Kfm. v. Wschaffenburg. Hr. Klein, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Grüniger, Pharmazeut v. Sigmaringen.

**Rothes Haus.** Hr. Stg, Kaufm. v. Petersthal. Hr. Gadenfeld, Direktor von Orford. Hr. Eberstein, Kfm. von Hamburg. Hr. Hoffeld, Fabr. von Mündingen. Hr. Salzmann, Kaufm. mit Frau v. Bern. Hr. Kerth, Part. von London. Hr. Isobothon, Fabr. von Köln. Hr. Herbrandt, Rent. v. Mainz. Hr. Pfeiffer, Rent. mit Frau v. Troyes.

**Sonne.** Hr. Schill, Gerber von Reutlingen.  
**Stadt Straßburg.** Hr. Vogel, Reif. von Ellwangen.  
**Waldhorn.** Hr. Kühnle, Bezirksförster von Philippsburg. Hr. Epithaler, Polyt. von Niederöbern. Hr. Hammer, Eßelmacher von Bergzabern. Hr. Knobel, Bürgermeister, Hr. Danner und Hr. Mayer, Priv. v. Kiesel. Hr. Kefe, Polyt. v. Berlin.

### In Privathäusern.

Bei Oberstleutnant Waizenegger: Elise Griener v. Speier.  
— Bei Kanzleidiener Stamm: Philippine Reiff von Oberkappel.  
— Bei Karoline Voit: Anna Schneider v. Langenberg.  
— Bei Kanzleidiener Honck: Hr. Johann Brauch v. Leibenstadt.

Mit einer Beilage von der A. Gefner'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Inm. l.  
Pönding.

3. 7.  
hüblig  
C. G.  
Spitalg.  
abw.

Inm. l.

Inm. l.  
?

2m  
Prof.  
Akad.  
16

Höchst interessantes Werk über die Schöpfung und ihre Mysterien,  
 vorrätig in der  
**A. Geßner'schen Buchhandlung in Carlsruhe.**

Von diesem Werke wurden bereits 50,000 Exemplare abgesetzt!

Verlag von G. Reichenow in Berlin.



In Frankreich, Russland, Italien, Dänemark und Norwegen sind Uebersetzungen dieses Werkes erschienen.

Mit 300 Abbildungen!

In Frankreich, Russland, Italien, Dänemark und Norwegen sind Uebersetzungen dieses Werkes erschienen.

➔ Dreizehnte Original-Auflage. ➔

Erscheint in 12 Lieferungen. — Ein Mehr wird gratis geliefert.  
 Preis jeder Lieferung 5 Sgr. — 18 Kr. Rhein.

## Wie ist das Weltall, wie ist die Erde entstanden?

War die Gestalt unsers Planeten unverändert von Anbeginn an? Waren Berge und Thäler, Meere und Flüsse, Pflanzen und Thiere stets wie jetzt? — Und wenn nicht, wie war der Urzustand unserer gemeinsamen Wohnstätte? Welche Geschöpfe belebten einst ihre Oberfläche? Gehört der Mensch zu ihren Urbewohnern, oder gab es eine Zeit, wo noch kein vernunftbegabtes Wesen auf Erden war?

Wer hätte vor einem Jahrhundert geahnt, daß solche Fragen je eine Beantwortung finden könnten! Wer hätte geahnt, daß der Mensch einst die Geschichte einer Zeit enthüllen werde, die vor der Erschaffung seines eigenen Geschlechtes liegt!

Erst die Neuzeit hat die große Entdeckung gemacht, daß zahllose Documente über die Urgeschichte der Welt vorhanden sind, — Documente, die von der Natur selbst niedergeschrieben und deren Geheimschrift zu entziffern nach rastlosen Bemühungen geglückt ist.

Aus diesen Urkunden haben wir erfahren, daß der Erschaffung des Menschen eine Reihe von Erd-Umwälzungen vorherging, deren jede die Gestalt der Erde verändert hat.

Wir wissen jetzt, daß der Erdkörper in seiner Urzeit ein flüssiger Feuerball war, der erst allmählig zu einer ebenen Felsmasse erstarrte, ohne alles Thier- und Pflanzenleben.

Wir wissen, daß die Gebirge sich erst später nach und nach emporgehoben, daß an vielen Orten einst Meeresboden war, wo jetzt mächtige Städte und Reiche blühen (daß z. B. Berlin und Paris mit dem ganzen nördlichen Deutschland und Frankreich ehemals die Stätte eines großen Meeres waren).

Wir wissen, daß es eine Zeit gegeben hat, wo die Erde keinen Winter kannte, wo in Deutschland Palmen wuchsen und Riesen-Elefanten die Wälder durchstreiften.

Wir kennen den Gang, den die Natur bei der Schöpfung der Pflanzen- und Thierwelt befolgte, wir wissen, wie sie allmählig vom Niedrigsten zum Vollendetsten vorgeschritten, gewissermaßen sich selbst vervollkommnend und verbessernd, wie ihre schaffende Kraft mit der Erzeugung der einfachsten Geschöpfe begonnen hat, aus denen sich die vollendeteren und höheren nach und nach entwickelten; wir wissen, daß der Mensch erst den allerjüngsten Schlussstein ihrer Schöpferkraft bildet.

Wir wissen, daß Tausende von Geschöpfen einst gelebt, die jetzt von der Erde verschwunden sind, — Geschöpfe, die oft wunderbarer und ungeheurerlicher waren, als Märchendichter sie je ersonnen, Thiere, welche die Schnauze des Delphins, die Zähne und den Kopf des Crocodils, die Flossen des Wallfisches in sich vereinigten, mit einer Bauchhöhle von 30 Fuß und Augäpfeln, größer als ein Menschentopf, fliegende Schlangen (die Vorgänger der jetzigen Vögel), welche durch Gestalt und Größe uns die fliegenden Drachen der Volksfage vergegenwärtigen, Vögel mit 17 Fuß langen Fußzehen, Seeungeheuer, deren Flossen menschlichen Händen ähnlich, mit langen Haaren auf dem Kopfe, gleichsam halb Mensch, halb Fisch, wie die Fabel einst Tritonen und Sirenen beschrieb u. s. w.

Aber nicht nur die Vergangenheit der Erde ist unseren Blicken erschlossen, sondern wir können sogar Veränderungen voraussagen, welche die Gestalt ihrer Oberfläche in ferner Zukunft noch erleiden wird.

Noch nie feierte des Menschen Geist einen herrlicheren Triumph! Die geheimsten Mysterien der Schöpfung sind seitdem unseren Augen enthüllt.

Damit auch der Laie erfahre, wie die Wissenschaft solch' staunenerregende Aufschlüsse erlangt hat, wurde vor nunmehr fünf Jahren die Herausgabe des umstehend angezeigten Werkes: „**Wunder der Urwelt**“ unternommen. Alles was die neuere Naturwissenschaft über die Geschichte der Schöpfung und den Urzustand der Erde erforscht hat, ist hier klar und anschaulich dargestellt, so daß auch der Nichtgelehrte volle Einsicht und Ueberzeugung gewinnt.

Es ist bekannt, welche ungeheure Sensation das erste Erscheinen dieses Werkes erregte, selbst außerhalb Deutschlands, wo augenblicks verschiedene Uebersetzungen erschienen. (Von der deutschen Original-Ausgabe wurden allein 50,000, von der französischen Uebersetzung 10,000 Exemplare abgesetzt.)

Trotz dieses in der Literatur beispiellosen Absatzes ist wieder eine neue, jetzt schon

### die dreizehnte Auflage

nothwendig. Die Ausgabe derselben wird in 12 Lieferungen à 5 Sgr. (18 Kr. Rhein.) erfolgen.

Jedem wahrhaft Gebildeten, der nicht stumpf über die Wunderwerke der Schöpfung hinschreitet, sondern den Drang hat, sie zu erkennen und zu verstehen, können wir nicht angelegentlich genug die Lectüre dieses merkwürdigen Buches empfehlen, das eine Welt der Wunder vor unseren erstaunten Augen enthüllt.

Jan  
1871

Im  
Jahre

3. 7  
Königl.  
C. G.  
Verlag  
Stam

Im  
Jahre  
1871